

Vor 30 Jahren starb der Gründer des Caritas Bethlehem Hospitals

Der Walliser Ernst Schnydrig lebte für die Kinder von Bethlehem

Luzern, 11.4.08 (Kipa) Das Caritas Baby Hospital in Bethlehem, heute für das Gesundheitssystem in Palästina unverzichtbar, ist untrennbar mit dem Walliser Pater Ernst Schnydrig verbunden, der es angesichts der Not in den Flüchtlingslagern 1952 gründete. Die Kinderhilfe Bethlehem, die das Spital heute führt, erinnert am 15. April an den 30. Todestag des charismatischen Gründers.

Schnydrig hat sein Leben den Kindern von Bethlehem gewidmet, "damit am Geburtsort Jesu keinem Kind medizinische Hilfe verwehrt bleibt" – wie er im Grundsteindokument des Neubaus schrieb, der 1978 eingeweiht wurde. Er selbst starb wenige Tage vor der feierlichen Eröffnung. "Wir führen sein Lebenswerk weiter", sagt Anna Beck, Geschäftsleiterin der Kinderhilfe Bethlehem, gemäss Medienmitteilung von Freitag, 11. April.

Der Trägerverein habe das Caritas Baby Hospital stetig weiterentwickelt und an die sich verändernden Bedürfnisse angepasst. Finanziert werde die Arbeit über Spenden. Durch einen weiteren An- und Umbau sollen zukünftig bis zu 50.000 Kinder pro Jahr behandelt werden können. Die gesundheitliche Situation vieler Babys und Kleinkinder in Palästina sei auch 2008 besorgniserregend, so der Trägerverein. Armutskrankheiten gehörten aufgrund der schlechten Lebensbedingungen zum Alltag.

Erschüttert von Flüchtlingslagern

Pater Ernst Schnydrig wurde 1912 in Grächen VS geboren. Der Journalist und Schriftsteller gehörte dem Orden der Missionare Unserer Lieben Frauen von La Salette an. Seit 1952 war er für das Referat Werbung und Publizistik im Deutschen Caritasverband verantwortlich.

In dieser Funktion reiste er nach Bethlehem, um über die Situation in den Flüchtlingslagern zu berichten. Tief erschüttert von den Erlebnissen in den Lagern rund um Bethlehem, gründete er gemeinsam mit einem palästinensischen Arzt und einer Schweizer Krankenschwester das Caritas Baby Hospital. 1963 wurde schliesslich der eigenständige Verein "Kinderhilfe Bethlehem" gegründet, um das Spital langfristig zu sichern und zu führen.

Kompromisslos

"Pater Schnydrig war ein eigenwilliger und kompromissloser Mann, wenn es um die Hilfe für die Kinder und Mütter in Bethlehem ging", so Beck. Er habe es wie kein Zweiter verstanden, Menschen direkt anzusprechen und zu begeistern. "Mit dem An- und Umbauprojekt sichern wir die medizinische Versorgung der Kinder in Palästina und führen damit die Arbeit fort, die Pater Schnydrig vor 56 Jahren begonnen hat", sagt Beck.

Der Neubau des Spitals vor 30 Jahren sei ein von Pater Schnydrig mutig vorangetriebenes Projekt gewesen, der An- und Umbau mit der ambulanten Klinik und Mütterschule werde nun ein "neuer, wichtiger Meilenstein der Hilfe für Kinder und Mütter in Bethlehem sein."

Hinweis: www.kinderhilfe-bethlehem.de

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg
Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30
PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07
E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg
Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00
E-MAIL kipa@kipa-apic.ch
INTERNET www.kipa-apic.ch

(kipa/com/ak/job)